

ADAC

Stockholm

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
37

Intro

Impressionen	6
<i>Die kühle Schöne im hohen Norden</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20

So schmeckt's in Stockholm	22
In aller Munde	25

Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27

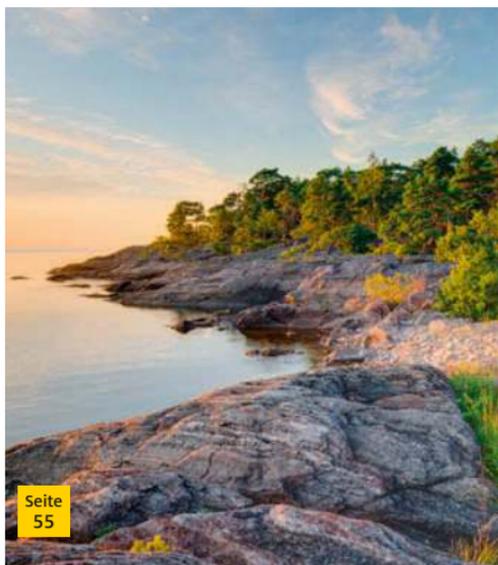
Mit der Familie unterwegs ...	28
Urlaubskasse	28
Übernachten mit Kindern	29
Kleine und große Abenteuer	29
Kultur für Kinder	30
Strand und mehr	30

Lieber nicht!	31
Leuchtende Augen	31

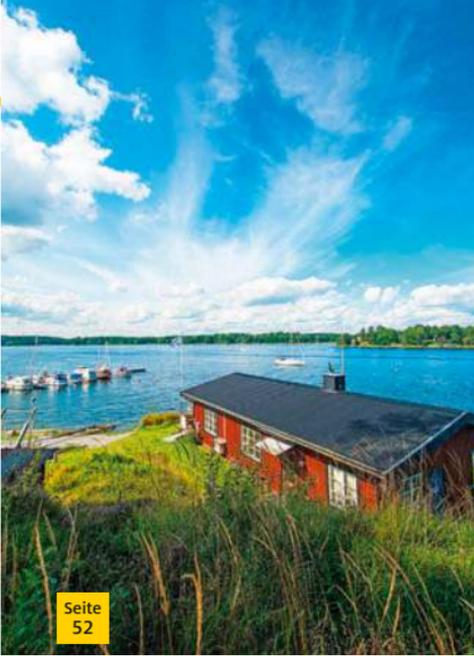
Kunstgenuss	32
Victor Sjöström – Star-Regisseur des Stummfilms	33
Der neue schwedische Film	35

So feiert Stockholm	36
<i>Ein großes Fest für den Sommer</i>	

Stockholm gestern und heute	38
Am Puls der Zeit	41



Seite
55



Seite
52



Seite
25

**Orte, die Geschichte
geschrieben** 42

*Am Schauplatz der ersten Nobelpreis-
verleihung 1901*

**Krimischauplatz
Stockholm** 44

Schwedenkrimis 47

Technikstadt Stockholm 48

Erfinderungen made in Sweden 49

Das bewegt Stockholm 50

*Die »Stadt auf dem Wasser« eröffnet
vom Wasser aus ganz neue Perspektiven*
Geführte Kajaktouren 51

ADAC Traumstraße 52

*Tagesausflug in die Postkartenidylle der
nahen Schäreninseln*

Von Stockholm nach Vaxholm 52

Von Vaxholm nach Rindö 54

Von Rindö nach Gustavsberg 55

Von Gustavsberg nach Djurö 55

Von Djurö über Strömman
nach Stockholm 56

Übernachtungsmöglichkeiten 57

Im Blickpunkt

Alfred Nobel – Stifter eines
großen Preises 68

Olaus Petri – der Reformier
Schwedens 75

Fika – mehr als eine
Kaffeepause 76

Christina von Schweden – selbst-
bestimmte Königin 81

Grand Hotel – ein Hotel, das
Geschichte schrieb 96

August Strindberg – rastloser
Dramatiker 104

Astrid Lindgren – Königin der
Kinderbücher 107

Raoul Wallenberg – der verschol-
lene Held 116

Jenny Lind – die »schwedische
Nachtigall« 135

Carl Michael Bellman – der große
Liederschreiber 145

Carl Milles – Schwedens bedeu-
tendster Bildhauer 160

Gustav Vasa – der Befreier
Schwedens 168

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Gamla stan – die Altstadt 64

1 Stortorget 66

2 Nobel Prize Museum 66

3 Sankt Göran och draken 68

4 Brända tomten 69

5 Tyska kyrkan 69

6 Tyska brunnsplan 70

7 Tyska stallplan 71

8 Mårten Trotzigs gränd 71

9 Postmuseum 73

10 Riddarholmskyrkan 74

11 Storkyrkan 75

12 Kungliga slottet  78

13 Riksdag 84

14 Medeltidsmuseet 84

Am Abend/Übernachten 86/87

Norrmalm, Skeppsholmen und der Norden 88

15 Stadshuset 90

16 Hemlös räv 92

17 Dansmuseet 92

18 Medelhavsmuseet 93

19 Kungliga Operan 95

20 Nationalmuseum 97

21 Moderna Museet 98

22 ArkDes 98

23 Raoul Wallenberg Monument 99

24 Berzelii park 100

25 Hallwylska museet 101

26 Kristallvertikalaccent 102

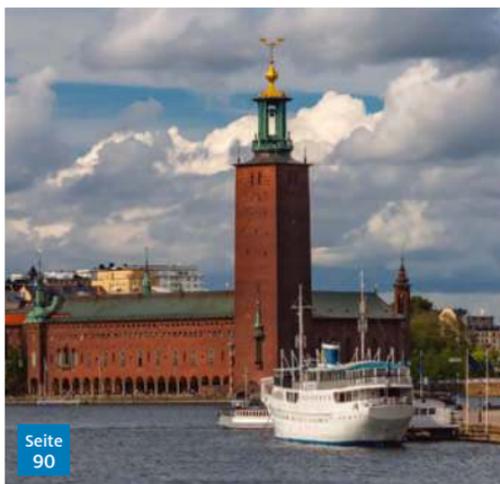
27 Konserthuset 103

28 Strindbergsmuseet 104

29 Sven-Harrys konstmuseum 105



Seite 69



Seite 90

30 Vasaparken 106

31 Astrid Lindgrens Hem 106

32 Observatorielunden 108

33 Stockholms stadsbiblioteket 109

34 Carl Eldhs Ateljémuseum 109

Am Abend/Übernachten 110/111

Östermalm 112

35 Kungliga Dramatiska Teatern (Dramaten) 114

36 Scenkonstmuseet 114

37 Armémuseum 115

38 Östermalms saluhall 116

39 Kungliga biblioteket 118
40 Humlegården 119
41 Historiska museet 120
42 Tekniska museet 121
 Am Abend/Übernachten 122/123

Djurgården 124

43 Museen am Djurgårdsvägen 126
44 Skansen 134
45 Rosendals slott 136
46 Thielska Galleriet 136
47 Prins Eugens Waldemarsudde 137
48 Gröna Lund 138
 Am Abend/Übernachten 139

Södermalm 140

49 Katarinahissen 142
50 Stadsmuseet 143
51 Bellmanhuset 145
52 Mosebacke torg 146
53 Katarina kyrka 147
54 Fotografiska 148
55 Ivar Los park 149
56 Monteliusvägen 150
57 Långholmen 150
 Am Abend/Übernachten 152/153

Großraum Stockholm 154

58 Ericsson Globe 156
59 Millesgården 158
60 Hagaparken 160
61 Filmstaden 163
62 Drottningholm 164
63 Gripsholm 167
 Übernachten 169

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

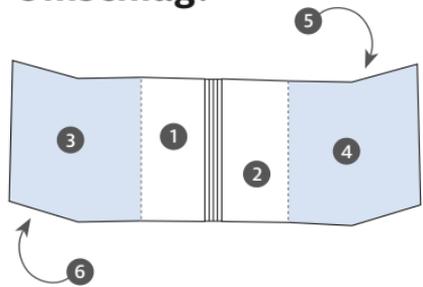
Service

Stockholm von A–Z 170

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 176
 Chronik 184
 Mini-Sprachführer 185
 Register 186
 Bildnachweis 189
 Impressum 190
 Mobil vor Ort 192

Umschlag:



1 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**

1 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Altstadt: Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Stadtgebiet: Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Verkehrslinienplan: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

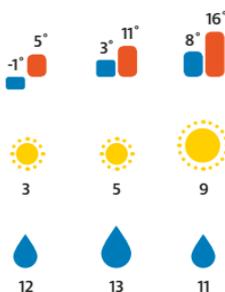
Ein Tag in Stockholm: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Beste Reisezeit Stockholm

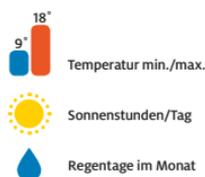
FRÜHLING

Der lange dunkle Winter verabschiedet sich und die Stockholmer hält nun nichts mehr im Haus.

März April Mai



Die Bedeutung der Symbole
(Angaben sind Mittelwerte)



Es ist soweit: Stockholm erwacht aus dem Winterschlaf. Doch auch wenn die Minusgrade sich verabschieden, bleibt es noch relativ kalt und es dauert etwas länger als in südlicheren Gefilden, bis das Grün aus der Erde sprießt und die Frühlingsblumenpracht sich entfaltet. Erst im April klettern die Temperaturen auf 8°C. Die Sonne geht nun schon um 6 Uhr auf und erst um 19.30 Uhr wieder unter. Im Schnitt gibt es fünf Sonnenstunden am Tag. Die sonnenhungrigen Stockholmer verstauen ihre Winterkleidung nun wieder im Schrank, strömen ins Freie und sind dabei um einiges leichter bekleidet als unsereins bei 8°C. Sie bevölkern die Treppe, Bänke und Kaimauern der Stadt. Tische und Stühle werden vor Cafés und Restaurants gestellt und mit Fleecedecken zum Einmummeln bestückt. Mitte April/Anfang Mai beginnt die Kirschblüte im Kungsträdgården, eine Pracht ohnegleichen! Im Mai steigen die Temperaturen auf durchschnittlich 15°C. Nun grünt und blüht es ringsum, die Schären dampfen in die neue Saison. Der ideale Zeitpunkt für einen Städtetrip. Der Himmel ist blau, die Sonne scheint knapp neun Stunden, und Stockholm ist noch nicht so überfüllt wie in den Sommermonaten. Auch die Hotelpreise sind in dieser Jahreszeit noch moderat.

Der Frühling lässt sich Zeit, erblüht dann aber umso prächtiger



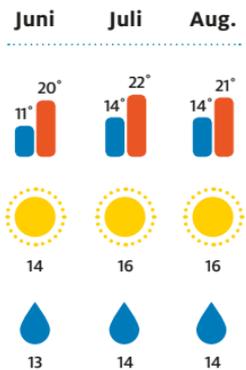
Mit den Schären haben die Stockholmer eine traumhafte Inselwelt direkt vor der Haustür – perfekt, um dort die herrlich langen Sommertage zu genießen



SOMMER

Lange Tage, kurze Nächte. Die Hauptstädter zieht es hinaus aufs Wasser und in die Schären.

Von Mitte Juni bis etwa Mitte Juli geht die Sonne gegen 3.30 Uhr auf und erst wieder um 22 Uhr unter. Das Leben findet nun draußen statt. Die Durchschnittstemperaturen liegen bei 20°C. Von Hitzewellen wie 2018 in Deutschland bleibt Schweden verschont. Laut Statistik der schwedischen Meteorologen war Stockholm aber im Juli 2018 mit 22,5°C zeitweise die heißeste Stadt Schwedens. Nach Mittsommer (S. 36) fahren die Schweden in den Sommerurlaub. Das hat Tradition – tatsächlich gibt es eine Bestimmung im schwedischen Urlaubsgesetz, die besagt: »Sofern nichts anderes vereinbart ist, ist der Urlaub so zu gestalten, dass der Arbeitnehmer zwischen Juni und August eine Urlaubsdauer von mindestens vier Wochen erhält«. Die Hauptstädter zieht es nun in ihr Sommerhäuschen in den Schären, in ein Ferienhaus im Süden des Landes oder an einem der zahlreichen Seen. Und da nun auch die Studenten Semesterferien haben und auf Reisen gehen, ist es in der Stadt, in den Cafés und Restaurants durch die wegfallenden Stammgäste nun etwas leerer – abgesehen von den Touristen natürlich. Durch den Besucherandrang steigen die Preise für Hotels und Ferienwohnungen, ganz zu schweigen von Ferienhäuschen in den Schären. Günstig Urlaub machen können Sie während des Sommers in Stockholm nicht – andererseits sind schönes Wetter und lange Tage garantiert.



Tiere, Strand und Astrid Lindgren

Im kinderfreundlichen Schweden ist Stockholm ein Top-Städtereiseziel für Familien mit Kindern. Die Stadt punktet mit vielen Parks, Spiel- und Badeplätzen, und zahlreiche Museen bieten spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche an.

URLAUBSKASSE

Zuerst mit den Kleinen ins Mittelaltermuseum? Oder auf den Spielplatz im Vasaparken? Bei dem schönen Wetter heute vielleicht doch lieber gleich zum Strand nach Långholmen? Für Kinder gibt es in Stockholm genügend Beschäftigungsmöglichkeiten zum Nulltarif. Ein Glück, denn Schweden ist kein günstiges Urlaubsland und ein Städtetrip nach Stockholm kein billiges Vergnügen. Hohe Eintrittspreise würden da bei einem Familienurlaub gerade noch fehlen! Und wenn es regnet? Kein Problem, es gibt zahlreiche Museen, die auch für Kinder interessant und kostenlos sind. Im Vasa- und Nordiskamuseet ist der Eintritt für Besucher bis 18 Jahre kostenfrei und im Nationalmuseum zahlen auch die Eltern

nichts. Für alle weiteren Sehenswürdigkeiten und Touren mit dem Ausflugsdampfer in die Schären spart man mit dem Stockholm Pass (S. 127) bares Geld. In Museen gibt es zudem Familienangebote und ermäßigte Preise für Kinder. Auch das Essengehen kann bei einem Stockholmbesuch ganz schön die Urlaubskasse schmälern. Zum Glück gibt es zahlreiche günstige »All you can eat«-Buffets und viele Restaurants bieten günstige Kindergerichte an. Bei Fahrten mit U-Bahn und Bus kann man am Wochenende sparen, denn von Freitag ab 12 Uhr mittags bis Sonntag um Mitternacht haben Kinder unter zwölf Jahren freie Fahrt, Kids unter sieben Jahren fahren immer kostenlos.

Es braucht nicht viel, um Stockholm auch für die Kleinsten interessant zu machen





Sommerspaß im Strandbad auf Långholmen zwischen Kungsholmen und Södermalm

ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Zwei Hotelzimmer schlagen ziemlich zu Buche in der sechststeuersten Stadt der Welt. Günstiger wird es in Hotels, die Familienzimmer anbieten. Bei den familienfreundlichen Scandic Hotels stehen Räume für bis zu sechs Personen zur Auswahl, einige Häuser der Kette bieten auch Zimmer für Teenager an. Klar, mit seinen halb erwachsenen Kindern möchte man nicht unbedingt ein Zimmer teilen. Da lohnt sich tatsächlich eine Ferienwohnung, die pro Tag nicht unbedingt mehr kostet als ein Hotelzimmer. Anbieter von Wohnungen in und außerhalb des Zentrums sind Airbnb (www.airbnb.de), Second Home Apartments (www.secondhomeapartments.se) und c/o Stockholm (www.costockholm.com). Mit der eigenen Küche und dem Einkauf im Supermarkt sparen Sie sich teure Restaurantbesuche und den Aufpreis für das Frühstück, denn dieses ist nicht in jedem Hotel automatisch im Preis enthalten.

KLEINE UND GROSSE ABENTEUER

Neugierig streckt der Elch seinen langen Kopf über das Holzgatter und schnuppert an dem Apfel, den ihm das Kind entgegenstreckt. Er zögert kurz, bevor er sich die Frucht schnappt und damit davontrabt. Der König der schwedischen Wälder ist nur eines der vielen nordischen Tierarten, die im Tierpark des Freilichtmuseums Skansen (S. 134) zu Hause sind. Er teilt sich das Gelände mit Luchsen, Vielfraßen, Wölfen, Robben und Ottern. Im benachbarten kleinen Tierpark Lill-Skansen können die Kinder mit Kaninchen, Meerschweinchen, Zwergziegen und Minischweinen auf Schmusekurs gehen und Frösche, Kröten, Pfaue, Wanderratten und Zwergmäuse bestaunen. Im Stall stehen Ponys, die auf einen Ausritt warten.

In die wunderbare Inselwelt der Schären

Für einen Ausflug in die Schären müssen Sie gar nicht weit reisen, denn diese einzigartige Welt aus Inseln, Inselchen und Felsbrocken, die aus dem Wasser ragen, liegt direkt vor der Küste Stockholms. Auf einige Schären kommen Sie dank Brücken und Fährverbindungen auch mit dem Auto. Badesachen nicht vergessen!

Die Tour auf einen Blick:

Startpunkt und Ziel: Stockholm

Gesamtlänge: 145 km

Reine Fahrzeit: 3¼ Std. (Tagestour)

Orte entlang der Route: Vaxholm – Bogesunds Slott – Rindö – Värmdö – Gustavsberg – Djurö – Strömma

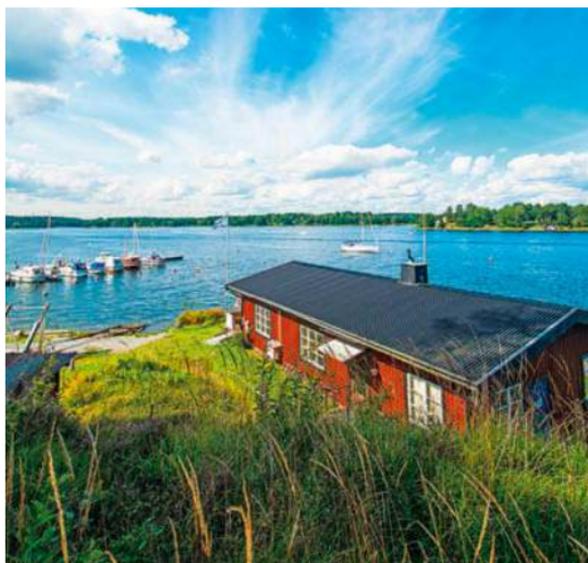
E1 VON STOCKHOLM NACH VAXHOLM

(33 km/45 Min.)

Vaxholm, das Tor zu den Schären, bewachte mit seiner Festung jahrhundertlang den Seeweg nach Stockholm

Wir verlassen Stockholm auf dem Roslagsvägen Richtung E18 und folgen dieser bis zur Abfahrt Arninge, wo es auf die Landstraße (Länsväg) 274 geht, die über den Vaxholmsvägen direkt in die Schären führt. Kaum

Ein beliebtes Ziel für Sommerfrischler nicht nur aus Stockholm ist Vaxholm





ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 5
(Detailplan siehe
Faltkarte Rückseite)

haben wir die Stadt hinter uns gelassen, ziehen rechts und links der Straße grüne Wälder, satte Wiesen und zahlreiche kleine und größere Gewässer vorbei. Ein Blick auf die Karte zeigt, dass es sich dabei keinesfalls um Seen handelt, sondern um Meeresarme, die tief in die Landschaft schneiden. Die 274 mündet in den Stockholmsvågen und führt über das Inselchen Kullö über eine kurze Brücke nach Vaxholm. Prächtige Holzvillen mit Türmchen und Veranden zeugen davon, dass das quirlige Schärenstädtchen im 19. und frühen 20. Jh. beliebter Badeort wohlhabender Stockholmer war. Erster Stopp ist der malerische Hafen. Hauptattraktion und ein tolles Fotomotiv ist das mächtige Kastell, das Gustav Vasa Mitte des 16. Jh. auf einer kleinen Insel zwischen Vaxholm und Rindö errichten ließ. Eine Seilfähre bringt Sie in zwei Minuten hinüber. Das Kastell diente in der Pippi-Langstrumpf-Verfilmung als Seefahrerfestung. Ein Teil des riesigen Gebäudekomplexes beherbergt das Kastellet Bed & Breakfast mit 27 Zimmern sowie ein Museum (www.vaxholmsfastning.se) mit Ausstellungen zu Schwedens Küstenverteidigung der letzten 500 Jahre. Nur einen Katzensprung von Vaxholm über die Palundsbrücke entfernt liegt Bogesunds Slott. Das Schloss aus dem 17. Jh. mit gotischen Fenstern und im herrlichen Naturschutzgebiet Bogesundslandets kann an Wochenenden im Sommer besichtigt werden (www.bogesunds slott.se). Im 200 m entfernten Café Parkvillan gibt es leckere hausgemachte Zimtschnecken und Kaffee.

Die Fähre zur Festung verkehrt Mitte Mai–Mitte Sept., 50 SEK, erm. 30 SEK.

Das will ich erleben

Stockholm, das sind Brücken, imposante Gebäude mit prachtvollen Fassaden, Giebeln und Türmchen, Skulpturengärten, eine kosmopolitische Restaurantlandschaft, gemütliche Coffeeshops und Cafés, Museen von Weltformat, aufregende Stadttouren, lange Shoppingmeilen, ein pulsierendes Nachtleben, der glitzernde Mälaren und die Schären in der Ostsee. Und für Design-Enthusiasten – ob Mode, Möbel, Glas, Keramik, Porzellan oder Wohnaccessoires – ist Schwedens Hauptstadt geradezu ein Paradies! Langweilig wird es bei einem Besuch der Schwedenmetropole bestimmt nicht!



Fantastische Ausblicke

An herrlichen Aussichtspunkten mangelt es in der schwedischen Hauptstadt nicht. Zugegeben, die meisten liegen zwar im hügeligen Stadtteil Södermalm, aber dort bietet sich tatsächlich die schönste Postkartenansicht auf Stockholms Altstadt und die City. Und wie sieht Södermalm von der anderen Seite gesehen aus? Das verrät der Aufstieg auf den Turm des Stadshuset, des Rathauses.

- 15 Stadshuset** 90
365 Stufen zum Rundumblick
- 49 Katarinahissen** 142
Sicht auf Gamla stan aus luftiger Höhe
- 56 Monteliusvägen** 150
Romantischer Weg mit Traumblick



Glanzlichter der Architektur

Die Palette der Architekturstile in Stockholm ist riesig. Verteilt über die Inseln finden Sie Bauten im gustavianischen Stil, Jugendstil, der schwedischen Nationalromantik, im Klassizismus und Neoklassizismus, bis hin zu supermodernen Gebäuden wie dem kugelrunden Ericsson Globe.

- 27 Konserthuset** 103
Neoklassizistisches Meisterwerk in Blau
- 33 Stockholms stadsbiblioteket** 109
Zylinderförmiger Lesesaal mit hoher Rotundengalerie
- 35 Kungliga Dramatiska Teatern** 114
Schönstes Jugendstilgebäude der Stadt
- 58 Ericsson Globe** 156
Größtes sphärisches Gebäude der Welt

Moderne Kunst und Alte Meister

Stockholms Museumslandschaft ist breit gefächert und hält für jeden etwas bereit, seien es große Meister vergangener Jahrhunderte, zeitgenössische Kunstströmungen, Bildhauerkunst im Freien oder fotografische Werke.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 20 | Nationalmuseum | 97 |
| | <i>Kunst vom 16. bis ins 20. Jh., von Rubens bis Picasso</i> | |
| 21 | Moderna Museet | 98 |
| | <i>Nordische und internationale zeitgenössische Kunst</i> | |
| 54 | Fotografiska | 148 |
| | <i>Zentrum für zeitgenössische Fotografie</i> | |
| 59 | Millegården | 158 |
| | <i>Kunstmuseum und Skulpturenpark vom Feinsten</i> | |



Stockholm kulinarisch

Rund 1000 Restaurants gibt es in der Stadt, die Auswahl an kulinarischen Höhepunkten ist entsprechend groß. Köttbullar, Fisch, internationale, vegetarische oder vegane Gerichte? Sie haben die Qual der Wahl und können sich sogar das Essen des Nobelpreisbanketts servieren lassen.

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 15 | Stadshuskällaren | 91 |
| | <i>Essen wie die Nobelpreisträger</i> | |
| 20 | Rutabaga | 98 |
| | <i>Sternekoch Mathias Dahlgren kann auch fleischlos</i> | |
| 38 | Östermalms saluhall | 116 |
| | <i>Ein Fest für alle Sinne</i> | |



Lebendige Musikszene

In Sachen Musik ist Stockholm ein Hotspot. Wussten Sie, dass Schweden nach den USA und England der drittgrößte Exporteur englischsprachiger Musik ist? Egal, welches Genre Sie mögen, Sie finden fast an allen Tagen der Woche eine Kneipe, einen Club oder eine Konzerthalle, in der die Musik gespielt wird, die Sie mögen.

- | | | |
|-----------------|---|-----|
| 19 | Kungliga Operan | 95 |
| | <i>Absolutes Muss für Klassikfans</i> | |
| 27 | Konserthuset | 103 |
| | <i>Das Stammhaus der Stockholmer Philharmoniker</i> | |
| Fasching | | 110 |
| | <i>Livemusik an allen Wochentagen</i> | |



Gamla stan – die Altstadt

In dem Labyrinth verzweigter mittelalterlicher Gassen rund um den Stortorget liegen die Fundamente Stockholms



Als König Birger Jarl Stockholm Mitte des 13. Jh. als Handelsposten gründete, ahnte er nicht, wie rasant sich der Ort entwickeln würde. Unter seinem Sohn Magnus galt Stockholm 1289 als die bevölkerungsreichste Stadt Schwedens. Dieser hatte Verträge mit der Hanse geschlossen, die jahrhundertlang den schwedischen Überseehandel kontrollierte. Als Folge siedelten sich in jener Zeit viele Deutsche in Stockholm an. Bis heute zeigt sich das deutsche Erbe fast überall in Gamla stan, besonders in den Gassen und Plätzen rings um die Tyska kyrkan (Deutsche Kirche).

Zentrum der überwiegend autofreien Altstadt ist der Stortorget, von dem zahlreiche Gassen in alle Richtungen abgehen. Hauptstraße ist die lange Flaniermeile Västerlånggatan mit zahlreichen Restaurants und Souvenirshops. Die weiter östlich verlaufende Österlånggatan und ihre Seitengassen sind gespickt mit kleinen Kuriositätenläden und gemütlichen Cafés. In der

Myntgatan, Richtung Riddarholmen, steht das prachtvolle Riddarhuset (Ritterhaus), das Mitte des 17. Jh. als Versammlungsort für den schwedischen Adel gebaut wurde und noch immer als solcher genutzt wird. Jedes dritte Jahr hält der schwedische Adel hier eine festliche Versammlung ab.

In diesem Kapitel:

1	Stortorget	66
2	Nobel Prize Museum	66
3	Sankt Göran och draken	68
4	Brända tomten	69
5	Tyska kyrkan	69
6	Tyska brunnsplan	70
7	Tyska stallplan	71
8	Mårten Trotzigs gränd	71
9	Postmuseum	73
10	Riddarholmskyrkan	74
11	Storkyrkan	75
12	Kungliga slottet 	78
13	Riksdag	84
14	Medeltidsmuseet	84
	Am Abend/Übernachten	86/87

ADAC Top Tipps:

1 Nobel Prize Museum | Museum |

Das interaktive Museum informiert auf Bildschirmen, Schautafeln und Schaukästen über den Nobelpreisstifter Alfred Nobel und die Nobelpreisgewinner seit 1901. 66



2 Kungliga slottet
| S

Mit über 600 Zimmern ist der offizielle Amtssitz des Königs eines der größten Schlösser Europas. Es wird bis heute für Staatsempfänge und Repräsentationszwecke genutzt. 78

ADAC Empfehlungen:

1 Stortorget
| PI

Geschichtsträchtiges Zentrum der Altstadt. Früher Markt und Pranger, heute Tummelplatz von Touristen. 66

2 Tyska stallplan
| PI

Der Platz mit der Skulptur von Ivar Johnsson ist einer der idyllischsten und ruhigsten Orte der Altstadt. 71

3 Den Gyldene Freden
| Restaurant |

Das 1722 gegründete Restaurant gehört der Schwedischen Akademie und serviert nordische Klassiker. 71

4 Mårten Trotzigs gränd
| Gasse |

Schmäler geht's nicht! An der engsten Stelle misst die zum großen Teil über Treppen führende Gasse gerade einmal 90 Zentimeter. 71

5 The Cosy Café
| Café |

Kaffee, Kuchen, Smörgås und Salate in urgemütlichem Ambiente an riesigen Fenstern mit Blick auf die Stora Nygatan. 73

6 Naturbageriet Sattva
| Bäckereicafé |

Vegane Zimtschnecken und andere süße und deftige ei- und milchfreie Leckereien sowie Kaffee- und Teespezialitäten. 83

7 Victory Hotel
| Hotel |

Übernachten inmitten einer beeindruckenden Sammlung maritimer Antiquitäten in einem historischen Gebäude aus dem 17. Jh. 87

12 Kungliga slottet

Das Schloss war einst die königliche Residenz in Stockholm



Die Nordfassade des Stockholmer Schlosses vom Norrström aus gesehen

i Information

- T 13, 14, 17, 18, 19 Gamla stan
- Slottsbacken 1, www.kungligaslotten.se, Mai–Mitte Sept. tgl. 10–17, Okt.–April Di–So 10–16 Uhr, bei offiziellen Anlässen geschlossen. 160 SEK, erm. 80 SEK, der Eintritt in die Museen ist inkl.
- Parken: Parkhaus »P-hus« Slottsbacken, Slottsbacken 6, 85 SEK pro Std.

2 Rund um den Arbeitsplatz des Königs gibt es allerhand zu sehen

Wo beginnen bei diesen Dimensionen? Treppe rechts oder links? Die Zimmerfluchten in der ersten Etage

links führen zu den 14 prachtvollen Bernadotte-Gemächern, die als Wohnung für König Adolf Fredrik und Gemahlin Luise Ulrike (Ulrike von Preußen) eingerichtet wurden und zuletzt im frühen 20. Jh. bewohnt waren. Heute dienen die Räume als feierlicher Rahmen für Audienzen und Medaillenverleihungen. Zu den Höhepunkten gehören der Säulensaal, unter Adolf Fredrik Speisesaal, der opulente Viktoriasalon mit gigantischen Kronleuchtern, das Schreibzimmer von Oskar II. und die Bernadotte-Galerie. Die nicht minder prächtige Gästewohnung wird seit 1870 für Staatsbesuche genutzt und vor der

Plan
S. 80

XVI. Gustaf, ein Geschenk des Reichstags und der Regierung zur Feier des 25. Thronjubiläums 1998.

Das jetzige Schloss entstand zwischen 1697 und 1760 nach den Plänen des Architekten Nicodemus Tessin, wurde mit dem Einzug des Königspaares Adolf Fredrik und Luise Ulrike 1754 eingeweiht, war aber erst 1760 vollkommen fertig und eingerichtet. Teil des gigantischen Baus sind die Schlosskirche, in der Prinzessin Madeleine und zuletzt ihr Bruder Carl Philip vor den Traualtar traten, der Reichssaal mit Königin Christinas Silberthron, die Schatzkammer mit den Krönungsinsignien und dem Reichsschwert von Gustav Vasa, das Museum Tre Kronor mit der Geschichte des alten Schlosses und das Antikemuseum Gustavs III.

Ankunft der jeweiligen Staatsoberhäupter mit Teppichen, Seidenvorhängen und Blumenarrangements aufgemöbelt. Für Besucher ist das Betreten der Räume dann selbstverständlich tabu. Wie sonst auch die Teile des Schlosses, in denen sich die Büros und Privaträume der Königsfamilie befinden, die selbst seit 1982 auf Schloss Drottningholm wohnt.

Die Bankettsäle im Bankettgeschoss werden vom Reichstag für Galadinner, Kabinetts- und Staatsratssitzungen genutzt, der große Ballsaal des Schlosses für Empfänge. Modernster Raum und zugleich eines der Highlights ist das Jubiläumszimmer Carls

Sehenswert

a Wachablösung | Parade |

Mit viel Pomp, Marschmusik und lauten Kommandos vollzieht die blau uniformierte königliche Leibgarde (»Svea livgarde«) allmorgens ihre Wachablösung im äußeren Schlosshof. Manchmal wechselt sich die zackige Marschmusik mit Melodien aus diversen ABBA-Songs ab.

■ Mo–Sa 12.15, So 13.15 Uhr, im Winter nur Mi und Sa

b Rikssalen | Prunksaal |

Der prunkvolle Reichssaal war früher Schauplatz für Krönungen, wird heute



aber nur noch gelegentlich für offizielle Zeremonien genutzt. So wurde hier beispielsweise die Großjährigkeit von Kronprinzessin Victoria gefeiert. Bis 1975 eröffnete der König in dem Saal jährlich den Reichstag, was heute allerdings im Reichstagsgebäude stattfindet. In der Vergangenheit wurden hier diverse Könige gekrönt. Beachtung verdient vor allem der prachtvolle Silberthron von Königin Christina, der 1650 in Augsburg angefertigt wurde.

c Gästeetage

| Offizielle Gemächer |

Seit den 1870er-Jahren werden in der »Gästväningen« (Gästeetage) Staatsoberhäupter untergebracht, die in Schweden auf Staatsbesuch sind. Das große, rund 500 m² große Apartment wurde um 1760 für Fredrik Adolf, den Bruder Gustavs III. eingerichtet. Die Möbel und das Dekor stammen noch aus den Originaltagen. Wenn die hohen Gäste hier logieren, was etwa zweimal im Jahr vorkommt, müssen Besucher draußen bleiben.

d Bernadotte-Galerie

| Ahnengalerie |

Die Wände schmücken Gemälde mit Porträts von Mitgliedern der königlichen Familie der vergangenen zwei Jahrhunderte. Der erste König aus dem Hause Bernadotte war Jean-Baptiste Bernadotte, der 1818 als Karl XIV. Johann den schwedischen Thron bestieg. Nachdem der letzte König, Karl XIII., kinderlos geblieben war und es im eigenen Land auch sonst keinen Nachfolger in der königlichen Verwandtschaft gab, wurde Jean-Baptiste mit dem Einverständnis Napoleons 1810 vom schwedischen Reichstag zum Kronprinzen gewählt, nachdem er zuvor von Karl XIII. adoptiert worden war.

Ein Hingucker ist das Jubiläumszimmer, das zum 25. Thronjubiläum von König Carl XVI. Gustaf gestaltet wurde. Hier hängen abstrakte Gemälde und moderne Porträts des Königs-paares, die Möbel sind schlicht und nicht verschnörkelt, und auf Kronleuchter wird verzichtet.

e Museum Tre Kronor

| Museum |

Dort, wo das Schloss heute steht, ließ Stadtgründer Birger Jarl Mitte des 13. Jh. die Burganlage Tre Kronor («Drei Kronen») errichten, die 1697 bei einem Brand zerstört wurde. Anhand eines Modells der Burg, von Ausstellungstücken sowie Bildern wird die Geschichte von Tre Kronor erzählt. Tre Kronor heißt übrigens auch das Reichswappen, das auf blauem Hintergrund drei goldene Kronen abbildet.

f Gustav III:s antikmuseum

| Museum |

König Gustav III. war leidenschaftlicher Kunstsammler. Ganz besonders hatten

es ihm während seiner Italienreise 1783/84 antike Skulpturen angetan. 200 Büsten und Skulpturen erwarb er in Italien und ließ sie per Schiff nach Schweden bringen. Viele sind im Antikmuseum ausgestellt. Das 1794 eröffnete Museum gehört zu den ältesten Museen Europas und ist das älteste öffentliche Kunstmuseum Schwedens.

■ Mai–Sept. tgl. 10–17 Uhr

g Livrustkammaren

| Ausstellung |

Das Museum geht zurück auf Gustav II. Adolf, den sechsten König aus dem Hause Vasa, der 1628 den Befehl gab, dass alle seine Gewänder und Utensilien zum ewigen Geden-

Im Blickpunkt**Christina von Schweden – selbstbestimmte Königin**

Auf Wunsch ihres früh verstorbenen Vaters Gustav II. Adolf, dem ein Thronfolger versagt geblieben war, wurde Christina Vasa (1626–89) als Kronprinz ausgebildet. Sie trug gerne Hosen, Stiefel und Männerperücken. Sie ritt und jagte und verbrachte ihre Nächte mit ihren Mathematik- und Philosophiebüchern. Als sie an ihrem 18. Geburtstag, am 18. Dezember 1644, die Regierungsgeschäfte übernahm (gekrönt wurde sie erst 1650), hätte sie ihren Vetter Karl Gustav heiraten sollen, aber sie lehnte zeit ihres Lebens eine Ehe ab. Weder wollte sie einem Mann gehorchen, noch ihm Kinder gebären, sondern stattdessen selbstbestimmt leben. Christina investierte in Bibliotheken, Münzen und Gemälde und unterstützte Gelehrte und das Theater. Man war mit ihrer Regentschaft nicht zufrieden, da sie mehr Zeit mit ihren ausländischen Freunden und im Theater verbrachte als auf dem Thron, zu viel Geld verschwendete und Krongut verkaufte und verpfändete. 1654 dankte sie mit dem Satz »Die Freiheit ist den Verzicht auf ein Königreich wert« ab und überließ die Krone ihrem Vetter Karl Gustav. Aus Protest gegen das protestantische Schweden konvertierte sie zum Katholizismus und zog nach Rom. Mit der Hilfe Frankreichs wollte sie 1656 die Krone Neapels, aber daraus wurde nichts. Statt Königin von Neapel zu werden, widmete sie sich nun der Kunst und eröffnete 1671 das erste öffentliche Theater der Stadt Rom, an dem erstmals auch Frauen Rollen erhielten. Als Christina 1689 starb, wurde sie in den Vatikanischen Grotten im Petersdom bestattet.



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-533-3

adac.de/reisefuehrer